©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia II	169./89. Jahrgang	S. 447–449	Klagenfurt 1979

Pedicularis sylvatica L. – neu für Kärnten

Von Helmut ZWANDER

(Mit 1 Abbildung)

Im Rahmen einer Exkursion des Institutes für systematische Botanik der Universität Graz auf die Emberger Alm (Kreuzeckgruppe) wurde *Pedicularis sylvatica* erstmals für Kärnten nachgewiesen. Der Fundort liegt in einer Höhe von 1770 m, nördlich von Greifenburg, zwischen der Emberger Alm und dem Ochsentörl (Blatt 181, Obervellach, der Österreichischen Karte 1:50.000. Grundfeld 9244/2 der Kartierung der Flora Mitteleuropas.)

Für die Anregung zu dieser Arbeit bedanke ich mich herzlich bei Herrn Univ.-Prof. Dr. J. POELT. Die Überprüfung des gesammelten Materials übernahmen in dankenswerter Weise die Herren Univ.-Prof. Dr. E. MAYER (Ljubljana) und Prof. H. MELZER (Zeltweg). Wertvolle Hilfe verdanke ich Herrn Kustos Dr. G. LEUTE (Klagenfurt).

Das Waldläusekraut unterscheidet sich von den anderen Arten der Gattung *Pedicularis* vor allem durch die sehr kurz geschnäbelte Oberlippe, die unterhalb ihrer Spitze mit zwei Zähnen ausgestattet ist. Die blühenden Sprosse bilden blühende Seitenzweige aus, die Seitenstengel sind liegend, die Blüten deutlich gestielt. Die Pflanzen des angegebenen neuen Fundortes zeigen entgegen der gängigen Bestimmungsliteratur bewimperte Unterlippen. (Nach einer schriftlichen Mitteilung von H. MELZER [Zeltweg] tritt dieses Merkmal auch bei Pflanzen aus Niederösterreich auf).

Bisher war *Pedicularis sylvatica* in Österreich nur aus Gebieten nördlich der Donau bekannt, wo sie vor allem die Schiefer- und Granitflächen des Waldviertels besiedelt (JANCHEN, 1956:497). Als atlantisches bis subatlantisches Florenelement ist das Waldläusekraut in Mitteleuropa die am weitesten verbreitete Art der Gattung Pedicularis (HEGI, 1974:282), die den eigentlichen Alpenraum umgeht und erst wieder in Norditalien auftritt. Univ.-Prof. Dr. E. MAYER (Ljubljana) schreibt in einer brieflichen Mitteilung: „. . . es handelt sich um typische Exemplare von *Pedicularis*

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 1: Herbarbeleg von *Pedicularis sylvatica*.

sylvatica und dieser Neufund ist auch in pflanzengeographischer Hinsicht äußerst interessant." Das Vorkommen in der Kreuzeckgruppe läßt nun eine Verbindung zwischen den südlichen und den nördlichen Teilarealen erkennen. Der Standort auf der Emberger Alm fällt auch bezüglich der beträchtlichen Meereshöhe (1770 m) aus dem Rahmen. Untersuchungen über die genaue Verbreitung im Gebiet sind im Gange.

Nach OBERDORFER, 1970, ist *P. sylvatica* eine Pflanze der Flach- und Zwischenmoore auf stau- und sickernassen, kalkarmen Sumpf-Humus-Böden. Der Standort auf der Emberger Alm ist auf ein Hangmoor mit mehreren Austritten von kleineren Quellen beschränkt und liegt auf einer größeren Lichtung in einem schütteren subalpinen Fichten-Lärchen-Wald.

Pedicularis sylvatica wächst hier in Begleitung folgender Pflanzenarten: *Achillea millefolium* agg., *Alchemilla decumbens, Alnus viridis, Anthoxanthum alpinum, Arnica montana, Calluna vulgaris, Caltha palustris, Calycocorsus stipitatus, Carex davalliana,*

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carex echinata, Carex flava, Carex frigida, Carex nigra, Carex panicea, Carex rostrata, Carlina acaulis subsp. *acaulis, Dactylorhiza majalis, Equisetum palustre, Eriophorum angustifolium, Gentiana acaulis, Gentiana bavarica, Geum montanum, Geum rivale, Homogyne alpina, Juncus filiformis, Juncus triglumis, Juniperus communis* subsp. *alpina, Larix decidua, Linum catharticum, Lotus corniculatus* agg., *Luzula multiflora, Luzula sylvatica, Myosotis* sp., *Nardus stricta, Picea abies, Pinguicula vulgaris, Poa alpina, Polygala chamaebuxus, Potentilla aurea, Primula minima, Ranunculus flammula, Ranunculus nemorosus, Ranunculus repens, Rhododendron ferrugineum, Sagina* sp., *Saxifraga aizoides, Saxifraga stellaris, Taraxacum palustre* agg., *Thymus* sp., *Tofieldia calyculata, Vaccinium myrtillus, Vaccinium vitis-idaea, Viola palustris.*

LITERATUR

HEGI, G. (1974): Illustrierte Flora von Mitteleuropa. – Band 6, Teil 1. Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg.

JANCHEN, E. (1956): Catalogus florae Austriae. – Wien.

OBERDORFER, E. (1970): Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Süddeutschland und die angrenzenden Gebiete. 3., erw. Auflage. – Stuttgart.

Anschrift des Verfassers: Mag. Helmut ZWANDER, Wurdach 19, A-9071 Köttmannsdorf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 169_89

Autor(en)/Author(s): Zwander Helmut

Artikel/Article: Pedicularis sylvatica L.-neu für Kärnten (Mit 1 Abbildung) 447-449